

alle Tikker September 95 – Juni 96

BRELLER BOTE +++++ BRELLER BOTE +++++ BRELLER BOTE +++++ BRELLER BOTE

Maii 96

Brell/Stolzensiel

So behende hat man unseren Advocatus und Landesherren Fergus schon lange nicht mehr gesehen... Kaum erreichte ihn die Nachricht von der Rückkunft Heliors ließ er sich mit einem schnellen Boot von Brell nach Stolzensiel bringen. Ein sorgenvolles Gesicht des Herren Fergus kennzeichnete die Überfahrt. Doch wich dieses einem glücklichen lächeln als er den Freund und Bundesbruder endlich wiedersah. Noch ist von den Gesprächen nichts nach außen gedrungen, selbst unsere besten Mannen haben es nicht geschafft irgendjemanden etwas zu entlocken - bis jetzt.

So warten wir also auf die offiziellen Verkündigungen des Advocatus an die Hohen Herren und Damen was nun endlich in den fernen Nidderlanden und zu Sassenburg beschlossen wurde.

Wir bleiben dran... aber sowas von...

BRELLER BOTE +++++ BRELLER BOTE +++++ BRELLER BOTE +++++ BRELLER BOTE

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker +++

Lothing - Lohenau. Reichsritter Helior von Stolzenfels ist von seiner Friedensmission nach Drachenbrukk zurückgekehrt. Es gab ein herzliches Wiedersehen mit Alina im Hafen von Lothing. In ihrer Begleitung schiffte Helior sich gen Stolzensiel ein um dort von seiner Burgfamilia und gerade anwesenden Amtsleuten des Gutes freudig begrüßt zu werden. Nur wenig ließ er sich über den Friedensschluß zu Gothendam entlocken; da überwog doch die Freude am erlebten Abenteuer zu See, aber auch zu Sassenburg, das wieder fest in des Kaisers Hand zurück geführt wurde.

Alsdann gab es sich wieder einzuleben und die Geschäfte zu übernehmen. Eines aber will er sich nicht nehmen lassen: Freund Fergus alsbald möglich aufzusuchen, wenn dieser ihm nicht zuvor kommen sollte...

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker +++

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker +++

April 96

Lorien: Reichsritter Lars von Nordal in Leuwen bei seinem Gauritter eingetroffen. Vor dem Hintergrund der bereits gemeldeten diplomatischen Krise zwischen den beiden Grenz- und Schwesterstädten Leuwen und Llewynn hat Herr Lars sich mit seiner persönlichen Entourage von seinem Gauritter vor Ort gastlich aufnehmen lassen. Es gab viel zu erzählen und zu begießen, allein wohl auch die Erinnerung an das gemeinsame Einstehen in der historischen Mühlenkrise, als die Stadt Dangen fast in die Hände der aufständischen Bürger gefallen war... Nunmehr gilt es dem Verschwinden mehrerer lorischer Dienstmannen und mindestens eines Todesfalles zu Llewynn nachzugehen. Die Stadtgemeinden stehen, flankiert vom zuständigen Gauritter zu Leuwen, in Korrespondenz - ohne dass sich sonderlich etwas bewegt hätte... Der Vorwurf allerdings, der den Mannen gemacht wird, ist bekannt geworden: Spionage und Einbruch! Sehr erstaunlich!

Wir bleiben dran...

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker +++

+++Tikker aus dem Drachengau UNTERWEGS – schon wieder+++Tikker aus dem Drachengau

Februaris 96

Aus dem Norden tauchen erste Boten vom Kaiserhoftag auf. Sie berichten davon, dass die Gesandtschaft aus Drachenbrukk bereits wohlbehalten auf dem Rückweg ist. Die übrigen Mitteilungen scheinen allerdings rätselhaft. So wird von Bergen guten Essens und ganzen Seen und Meeren von Nurmberger Bier und heißem Würzwein gesprochen. Dazu die Erzählungen, dass wir nun endlich Frieden haben um Krieg zu führen. Dass

wir endlich wieder einen König haben, weil der Kaiser geht. Somit alles in allem eher zweifelhafte Aussagen. Diese werden wohl auch dadurch genährt, dass die Boten ihre Neuigkeiten seit vielen Tagen immer wieder für Brot, kalten Braten und vor allem Bier und Wein preis geben. Doch was ist dran an der Sache? Wir bleiben dran – in der Hoffnung bald zuverlässige Kunde zu hören!

+++Tikker aus dem Drachengau UNTERWEGS – schon wieder+++Tikker aus dem Drachengau

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Januaris 96

Leuwen. Schwer glaublich ist, was man erfährt aus den zwei kleinen feinen Handelsstädtchen an unsrer Südgrenze: bisher ein gut funktionierender Doppelmarkt in Partnerschaft über die schöne gemeinsame Brücke über den Grenzfluß hinweg...nun, die Stimmung wandelt sich, denn: nachdem bereits ein Dienstman des Gauritters von Leuwen (Lorien) in Llewynn (Inster) zu Tode gekommen ist...sein muß, sind an die drei weitere Dienstmannen zur Untersuchung dorthin geschickt worden - und? - ja, nach allem Anschein in Llewynn in Haft geraten!

Vorwurf? Spionage! Spionage?

...und der Gauritter von Leuwen...bewahrt kühlen Kopf...?

Wir bleiben d'ran!

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

+++Tikker aus dem Drachengau-UNTERWEGS-schon wieder+++ Tikker aus dem Drachengau

Decembris 95

Drachenklamm. Nach längerer Korrespondenz mit dem Advocatus des Bundes brach Anfang Decembris Bischof Konrad als offizieller Vertreter des Ritterbundes der Drachenlilie Richtung Nurmberg zum Hoftag seiner Majestät Raduwulf auf. Er reise „mit dem Segen des Advocatus“, wie uns berichtet wurde; allerdings war nicht ganz klar ersichtlich, ob das Gesicht des Bischofs Irritation oder Amusement widerspiegelte. Auf dem Weg nach Norden wird der Bundesritter des Drachengaus von den liebevollen Bundesritterinnen Alina von Lerchenau und Kaelyn aus den arturischen Marken, sowie dem ehrenwerten Abt des Benevitankonventes zu Drachenklamm Anselm begleitet. Wir hoffen nicht, dass die mitgeführten Karren, auf denen sich vorwiegend Wein befinden soll (wie böse Stimmen behaupten), den Zug aufhalten werden (wie dieselben böse Stimmen äußerten). Doch...wir bleiben dran!

+++ Tikker aus dem Drachengau-UNTERWEGS-schon wieder+++ Tikker aus dem Drachengau-

BRELLER BOTE --- BRELLER BOTE ---BRELLER BOTE

Kurz vor Jul fällt uns auf, das in den Städten **Brell und Dragenfels** immer häufiger Patroullien die Gegenden um die Handelshäuser der Arturier und vor allem der Hanseaten besuchen. Hat dies mit den vor drei Wochen umgehenden Gerüchten zu tun? Erwartet man etwa wieder unseelige Zustände wie damals Anno 70/72 als sich die Nidderländer benahmen wie die Axt im Walde?

Allerdings hofft man nun fast täglich auf neue Nachrichten aus dem Osten von den Verhandlungen der verschiedenen Parteien in den Nidderlanden. Hat der Kaisersohn die Zügel in der Hand und wie geht es dem Bundesritter Helior? Hoffen wir, das uns in balde gute Nachrichten von Helior von Lohenau erreiche werden. Wir bleiben darn

BRELLER BOTE --- BRELLER BOTE ---BRELLER BOTE

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker +++

Llewynn - Leuwen : Die kleine selbstbewusste Bürgerschaft an unserer Südgrenze steht weiter in Verhandlungen mit der Krone. Das zieht sich nun über ungewöhnlich lange Zeit dahin... Man hört, daß

inzwischen auch benachbarte Edle mit einbezogen worden sind, der eine vielleicht als Vermittler, der andere vielleicht, um den eigenen Vorteil zu suchen? Unabhängig davon ist bekannt, daß jedenfalls ein königlicher Bote mindestens zweimal hinundher gereist ist. Wie es zu dem ganzen Bild passt, dass nunmehr ein Dienstmann des Gauritters von Leuwen in Llewynn zu Tode gekommen sein soll, erschließt sich noch nicht - wir bleiben dran.

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker +++

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker ++++++

Llewynn /instr. Leuwen. Unsere beschauliche wie wirtschaftlich erfolgreiche Nachbarstadt im Süden macht durch gesteigertes Selbstbewusstsein auf sich aufmerksam: Der Grenzmarkt auf dem Übergang der Königsstraße/King's Road nach Inster war über Jahrzehnte sehr einträglich. Die bislang gute Nachbarschaft der lorisichen Stadt Leuwen hat jegliche Entwicklung zu einem guten Wirtschaftsstandort befördert. Über die nun anstehenden Neuverhandlungen von königlichen Privilegien für die Stadt Llewynn ist die letztlich selbstbewusster gewordene Haltung der Bürgerschaft offenbar geworden.

Ist das bislang unverbrüchlich positive Verhältnis zum instrischen König in Gefahr? - nun, man will nichts überbewerten...

Wir bleiben dran!

+++drachentikker +++drachentikker +++drachentikker +++

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Novembris 95

Sassenburg: Der Legat des Kaisers, Helior, ist nach Auskunft der wenigen noch einfahrenden Händler in Lothing aus Gothendam kommend wieder in Sassenburg eingetroffen - offenbar aber nicht mit der Absicht, nach Drachenbrukk weiterzureisen. Anscheinend binden den Legaten dringende Anliegen in der neu befriedeten Stadt. Ob es noch zu einer Begegnung mit dem Prinzen Heinrich Cäsar kommen konnte, ist unklar...

Wir hoffen auf weitere Nachricht von einfahrenden Händlern, sofern dies Ägir noch zuläßt!

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

+++Synoden-Tikker+++Synoden-Tikker+++Synoden-Tikker+++

Octobris 95

Lothing. Die Vertreter der ewigen Synode zu Drachenbrukk trafen sich zu den Nonen des Oktobris in der schönen Hafenstadt Lothing. Die Bischöfe von Padis, Brell und Drachenklamm, sowie der Abt der Benevitane berieten unter anderem über den Orakelspruch, der vor vielen Jahren an Herrn Haug erging. Die ewige Synode kam einstimmig zu dem Ergebnis, dass der Orakelspruch, seinerzeit getätigt von der Bischöfin Almuth, als abgeschlossen betrachtet werden kann. In der abschließenden großen Liturgie zum Ende des Konzils, bei der auch die in ungebrochenem Liebreiz erstrahlende Bundesritterin Alina von Lothing zugegen war, wurde dieser Abschluss des Orakels verkündet. Darüber hinaus präsentierten die übrigen Mitglieder der Synode Padraig von Brell als neuen Bischof zu Lothing. Dieser folgt seiner Vorgängerin Almuth auf deren ausdrücklichen Wunsch im bischöflichen Amt der noblen Stadt nach. Bei der Verkündung des neuen Bischofs erhob sich das Domkapitel von Lothing und verließ geschlossen den Hohen Chor des Domes. Die übrigen Anwesenden blieben zurück, wobei manch verwirrter Blick auszumachen war. Was mag dies bedeuten? Wir bleiben dran!

+++Synoden-Tikker+++Synoden-Tikker+++Synoden-Tikker+++

Greiffentikker - Rückkehr des Benedikt - Greiffentikker - Rückkehr des Benedikt - Greiffentikker

Benedikt von **Hohensee** der kleine Bruder des Reichsgrafen Haug von Hohensee ist aus dem hohen Norden zu Sassenburg zurückgekehrt. Damit ist sein Einsatz an der Befriedung der Sassenburger Hanse im Gefolge des Legaten Helior beendet.

Als er zu Haughaven in den Hafen einfuhr geschah jedoch etwas unerwartetes, die notdürftig geflickten Lecks im Rumpf des Schiffes brachen auf und die Galeere drohte im Hafenbecken zu sinken.

So bemühten sich die Ruderer und eilends herbeigerufenen Mannen mit langen Seilen und Ochsespannen das imposante Schiff auf Grund zu bringen. Damit es nicht im Hafenbecken versinkt und die Schifffahrt auf der Schwall gefährdet. Mit vereinten Kräften gelang das unterfangen und die Galeere liegt nun fahruntüchtig am Strand zu Haughaven. Augenscheinlich war die verkürzte Bauzeit und die - im Vergleich zu den mediterranen Witterungsbedingungen Naitaliens - harten Witterungsbedingungen auf dem Drachenozean zu viel für das Gefährt.

Es gab ein großes Hurra zur Begrüßung der heimgekehrten Truppen. Begrüßt wurde Benedikt von seiner Schwester Charlotte von Hohensee, Stadtvogtes zu Haughaven.

Der Seemannschaft und den Soldaten an Bord wurde eine hohe Prämie zusätzlich zu ihrem ausstehende Sold ausgezahlt und sie erhielten zwei Sätze neue Kleidung, drei Paar Stiefel und jeder ein neues Langmesser.

Die Prämien führten zu einem dreitägigen Festgelage in der ganzen Stadt. Alle Tavernen und Gasthöfe waren voll belegt und das Bier floss in Strömen. Duelle mit den neuen Langmessern blieben zum Glück unblutig, da alle Soldaten und Ruderer daran sehr gut ausgebildet sind und ihre Waffen kennen.

Einige Tage später traf Reichsgräfin Dorethin von Hohensee in Haughaven ein und nahm Benedikt den Lehnseid als Freiherr von Schwallheim ab, da er seinen Wert in der Schlacht unter Beweis gestellt hat.

Als Benedikt gen Schwallheim abreiste schloss sich ihm etwa die Hälfte der Soldaten und Ruderer der Galeere an um ihm beim Burgenbau zu unterstützen und in Schwallheim zu siedeln. Die anderen Mannen der Seemannschaft kehrten mit den Taschen voller Geld als Veteranen und Kriegshelden zu Ihren Familien in die Heimat zurück.

Reichsgräfin Dorethin ordnete an, die Leckgeschlagene Galeere ab zu wracken und so viel Holz wie möglich zurück zu gewinnen, damit es für andere Bauprojekte zur Verfügung gestellt werden kann.

Wie von einem Werftmeister zu erfahren war, ist kein Neubau einer Galeere geplant, da nun klar ist, das der Drachenozean für Schiffe dieser Art ungeeignet ist, alleine schon der Gestank an Bord ist einfach nicht weg zu bekommen und macht die Arbeitsbedingungen für die Ruderer an Bord zu einer Qual.

Die Galeere konnte mehrfach kriegsentscheidend eingesetzt werden, jedoch ist der Aufwand den Betrieb aufrecht zu erhalten viel zu aufwändig und teuer.

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Sassenburg: Prinz Heinrich Cäsar greift durch! Nach Beendigung des Aufstandes herrenloser Matrosen im Hafen der Stadt widmete sich der Prinz den weiterführenden Aufgaben vor Ort. Die Konfiszierung der Vermögen schuldiger Ratsherren und anderer Haushalte wurde durchgeführt. Der Prinz und die neue Regierung der Stadt einigten sich auf einen Teilungsschlüssel für das erhobene Vermögen: zwei Drittel für die Krone, ein Drittel für das Wohl der Stadt! Der Prinz inspizierte die gesamte Stadt und ihre wirtschaftlichen Anlagen, und man besprach sich dabei über mögliche Investitionen. Es war wohl auch die Rede von kaiserlichen Schiffen, die aus dem konfiszierten Bestand genommen, von der Stadt in Zukunft bereitgehalten werden sollen....

Gothendam: Die Nachrichten aus dem Austragungsort der Friedensverhandlungen lassen staunen: Unter großen Mühen gelang es der kaiserlichen Delegation mit den neuen Vertretern der Stadt Sassenburg sich gegenüber den "alten Partnern" zu Gothendam durchzusetzen - nicht ohne tatkräftige Unterstützung aus den niederländischen Reihen. Der Preis war die gewissermaßen "zähneknirschende" Duldung der Ausrufung eines Niederländischen Bundes, der zweifellos die bisherige Übermacht der Hanseaten kompensieren soll. Bei aller Zwiespältigkeit dieser Sache bedeutet das womöglich ein gewisser Rückgang der kaiserlichen Kontrolle in diesem außerarturischen Bereich. Man wird sehen.

Vielleicht kommt es so aber auch zu größeren Freiheiten der Sassenburger Hanseaten Drachenbrukks einerseits wie auch für die nidderlandischen Hanseaten, die zu Lothing und Brell ansässig sind!

Wir werden sehen, was aus der bisherigen Machtstellung Sassenburgs werden wird - die Mutter der hanseatischen Stadtrechte, Berufungsort für hansische Gerichte, Heim der reichsten Händler an Ägirs Gestaden...letztlich mögen Geld und Einfluss entscheiden!

Und die Friedensverhandlungen? Da ist selbstredend etwas im Gange: Sassenburgs alte und neue Vertreter müssen sich zusammenraufen! Haben die Merowier beim neuen Nidderlandischen Bund die Finger im Spiel?

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Greiffentikker - Straßenbau **Lerchenau - Haughaven** - Greiffentikker

Dieses Jahr wurde die Straße zwischen Greiffenpass und Katlenburg durch die Grafschaft Lerchenau fertig gestellt. Das Projekt wurde von Reichslandgraf Haug von Hohensee und Reichsgräfin Alina von Lerchenau gemeinsam durchgeführt. Die Bauzeit verkürzte sich deutlich, da bereits bestehende Teilstücke einbezogen wurden.

Graf Haug hat nun seine Bautrupps aus Lerchenau abgezogen, diese werden nach Haughufen in Drachenfeld verlegt, um dortens den bisher sehr kleinen Bautrupp zu unterstützen der die Kapelle und das Herrenhaus errichten soll.

Nunmehr kann man halbwegs trockenen Fußes zur Katlenburg gelangen. Für die Versorgungslieferungen der Katlenburg wurde Zollfreiheit auf dieser Straße vereinbart.

Diese zumeist aus Knüppeldämmen bestehende Straße ermöglicht kleinen Fahrzeugen eine sichere Reise, größere Lieferungen müssen nach wie vor über die befestigte Königsstraße nach Schwallheim verbracht und dort auf Binnenschiffe auf der Schwall umgeladen, oder über den Drachenozean per Schiff geliefert werden. Die Schwall ist bis zur Hummelbrücke für Hochseeschiffe wie Handelskoggen voll schiffbar. Bei hohem Wasserstand der Schwall auch bis zum Hohensee. Die Brücken über die Schwall sind mit entsprechenden Zugbrücken versehen um den Schiffsverkehr nicht ein zu schränken.

Auch wurde bekannt, das Reichsgraf Lars von Nordal mit dem Bau eines Handelshauses mit eigenem Steg in Haughaven begonnen hat. Dieses Handelshaus ermöglicht im Zugang zum Schwallhandel und wird Reichsgraf Lars eine Zwischenstation bei seinen Reisen zwischen seiner Grafschaft Mintwegen und Drachenbrukk bieten.

Greiffentikker - Straßenbau Lerchenau - Haughaven - Greiffentikker

Greiffentikker - Katlenburg - Sack Getreide umgekippt - Greiffentikker

Wie gerade aus der Katlenburg bekannt wurde gab es ein schwerwiegendes Problem in der Katlenburg, ein 20 Pfund wiegendes Gebinde gefüllt mit Getreide ist umgekippt und das Getreide ergoß sich in den Burghof.

Sofort eilten der Küchenmeister der Comilitonis Draconis herbei und zog die Küchenmeister des Turmes des Bundes der Drachenlilie und den Küchenmeister der Küche des Turmes des Grafen Haug, welcher den Turm des Pfalzgrafen Uriel mit versorgt, herbei um das Maleur zu begutachten.

Nun gab es eine Diskussion darüber, aus welcher Lieferung denn nun dieser Sack Getreide stammen könne. War es einer aus den Grafschaften Lerchenau oder Forning welche gegenüber dem Turm der Drachenlilie zehntpflichtig sind. Oder aus einer Lieferung aus dem Katlengau der die gräfliche Küche beliefert oder gar einer direkt aus dem Umland der Burg welches die Comiliten versorgt.

Da diese Frage nicht geklärt werden konnte zogen sich die Küchenmeister zum Würfelspiel zurück. In der Katlenburg ist dieses Würfelspiel mittlerweile weithin bekannt, denn so verteilen die Küchenmeister Überbestände aus den Lieferungen auf die drei Küchen.

Es gab auch schon Gerüchte, dass selbst Fleischlieferungen durch die Würfel in Küchen landete, für die sie ursprünglich gar nicht bestimmt waren. *Alea iacta est.*

So kamen die drei Küchenmeister auch zu einem Ergebnis, doch als sie wieder in den Hof traten, siehe da, war das Getreide verschwunden und ein sehr zufrieden blickendes Pferd am Orte des Geschehens. Nun wurden die Stallmeister verständigt, welche das herrenlose Tier einem Stalle zuordnen sollten. Als festgestellt wurde, dass das Pferd das Brandzeichen der Dame Valeria von Stakenburg trug, zog sich der Stallmeister des Pfalzgrafen Uriel breit grinsend zurück.

Doch die drei anderen Stallmeister begannen nun zu diskutieren. Denn Dame Valeria war lange Zeit Praefectin Vehiculorum der blauen Reiter zu Drachenbrukk, also könnte das entlaufene Tier in die Stallungen des Grafen Haug gehören. Doch auch der Stallmeister der Comiliten meldete Ansprüche an, da Dame Valeria Marshalin der Comilitonis Draconis ist. Der Stallmeister des Bundes der Drachenlilie beharrte darauf, dass Dame Valeria das Pferd zuletzt zurück lies, als sie auf dem Wege in die Grafschaft Stakenburg war. Damit gehöre es ganz klar in den Stall des Bundes der Drachenlilie, wo alle Pferde der Bundesritterschaft untergestellt sind. So wurde der Streit um das Pferd immer lauter.

Bis die drei Küchenmeister Messer wetzend wieder auf den Hof traten und auf das Pferd zugingen. Da fasste sich ein kleines Mädchen ein Herz und trat zu dem Pferd und meinte, das ist Willibald, der gehört in unseren Stall und führte das Tier Richtung Stallungen davon.

Der Küchenmeister der Comiliten schnauzte daraufhin einen Stallburschen des Bundes an, er solle die vom Pferd hinterlassenen Pferdeäpfel entfernen. Doch dieser setzte sich erst dann widerwillig in Bewegung als der Stallmeister des Bundes nickte und ihm Mistgabel und Schaufel in die Hand drückte.

Greiffentikker - Reliquiendiebstahl - Greiffentikker - Reliquiendiebstahl - Greiffentikker
Septembris 95

Aus Haughufen:

Während der Aufräumarbeiten nach der Grundsteinlegung wurde eine der heilige Reliquien des Homobonus von Inesistente gestohlen. Der Diebstahl wurde sofort bemerkt, ein Waffenknecht des Reichsgrafen Haug und ein Stallbursche der Comilitonis Draconis nahmen zu Fuß die Verfolgung auf.

Doch der Dieb floh in das Getümmel im Lager des Corbinian von Rosenheim, daraufhin brachen die Verfolger ihre Jagd ab.

Da sie von den "Aufrührern", wie die zwei Verfolger sie nannten, unter Führung des Corbinian, ihrer Einschätzung nach keinerlei Unterstützung zu erwarten hatten.

So könnte der Eindruck gewecket werden, Corbinian habe unwissentlich Beihilfe zum Diebstahl der Patella des heiligen Homobonus von Inesistente geleistet.

Gefördert durch seinen Aufmarsch in Drachenfeld. Ein Aufmarsch, der von der Landesherrin von Drachenfeld, Bundesritterin Berthild von Wiedefeld, Tuchgräfin des Kaisers, Reichsfreiherrin zu Patern, Praefectin Vehiculorum der blauen Reiter, weder gestattet noch verlangt wurde.

Was historisch bewanderte Drachenbrucker an den illigetimen Einmarsch Jochgrimmer Truppen in Norgals bei der Verfolgung einer Diebesbande erinnern mag.

Wie wird der Bund der Drachenlilie dieses mal auf die mutmaßliche Anmaßung der Gerichtsbarkeit in einem Bundesgut Drachenbrukks reagieren?

Wenn sie schon ein hartes Urteil über einen Bundesbruder verhängten, der in die Gerichtsbarkeit eines anderen Bundesbruders eingedrungen ist?

Wie sieht es dann wohl bei einem Außenstehenden wie Corbinian aus, der sich unter den Verdacht gestellt hat öffentlich zum Aufruhr aufgerufen zu haben und mit Truppen einmarschiert ist?

Zusätzlich bestünde der Verdacht Corbinian von Rosenheim habe sich dabei auch gegen die Hand des Kaisers gerichtet, die in Ihrer Weisheit Reichslandvogt Advocatus Fergus McKillgain für Drachenbrukker Belange als zuständig und verantwortlich eingesetzt hat. Hat sich Corbinian missachtend darüber hinweggesetzt und die kaiserlich verbriefte Landeshoheit des Bundes mutmaßlich verletzt?

Wird dies wohl Folgen haben?

Wenn nun der Advocatus des Bundes persönlich beim Kaiser vorspricht?

Mögen die Götter Ihre Mayestät Kaiser Radowulf, den Advocatus und den Bund der Drachenlilie mit Weisheit segnen.

Die Patella ist eine wertvolle Reliquie und von den Reliquien in Haughufen die Einzige der ersten Klasse. Nun verbleibt in Haughufen noch die Berührungsreliquie, das Hufeisen des getreuen Pferdes des Homobonus und der als Grundstein für die Kapelle verwendete Ziegel des Werkstattgebäudes des heiligen Tuchers.

Von Abt Wendel zu St. Wieland wurde eine Belohnung von 222 Drachenbrukker Silberstücken für die Wiederbeschaffung der Reliquie ausgesetzt.

Greiffentikker - Reliquiendiebstahl - Greiffentikker - Reliquiendiebstahl - Greiffentikker

+++drachentikker fern+++drachentikker fern+++drachentikker fern+++

Trapezunt - West-Naitalien: Die letzten Republiken Westnaitaliens haben kapituliert! Ganz West-Naitalien steht jetzt unter direkter Herrschaft oder Oberhoheit von Trapezunt! Die rhomäischen Truppen obsiegen in einem ruinös teuren Krieg; wenn die kommende Herrschaft nicht ordentlich Einnahmen abwerfen wird, wird das Abenteuer umso teurer! Venezig ist mit seiner Flottenunterstützung für Westnaitalien einstweilen gescheitert - die Verstärkung der rhomäischen Flotte um die Geschwader des Megadux Punio aus Byzas im Süden brachte also die Wende. Die piratengleichen Propaganda-Überfälle des Donaldo mit seiner berüchtigten Trompete waren schlicht demoralisierend.

Die große Frage der Zukunft wird sein, wie aggressiv sich nun Venezig verhalten wird: eine Blockade oder teure Bezollung des rhomäischen Seehandels gen Osten, gen Drachenbrukk ist den Veneziern weiterhin möglich...

Die andere Frage: Welche Wünsche hegt Kaiser Andronikos gegenüber seinem kaiserlichen Bruder in Arturien? Was wird mit Ost-Naitalien?

Wir bleiben dran!

+++drachentikker fern+++drachentikker fern+++drachentikker fern+++

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Drachenbrukk: In den Tagen nach dem vergangenen Hoftag in Drachenfeld sind Advocatus des Bundes Fergus und der Commissarius des Kaisers Corbinian zu einer Fernreise aufgebrochen, um Seine Majestät persönlich aufzusuchen. Näheres ist bisher nicht zu erfahren gewesen, jedoch ist es gutmöglich kein Zufall, daß das jetzt nach einem ungewöhnlichen Hoftag mit sehr merkwürdigem Ergebnis passiert! Benötigen die Reichsritter neue Auslotung? Stehen Bündnisse auf dem Spiel?

Wir bleiben dran!

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

++Tikker aus dem Drachengau-HOFTAGSSPECIAL++Tikker aus dem Drachengau-HOFTAGSSPECIAL+++
Septembris 95

Im Forst im südlichen Drachenfeld. Auf dem vergangenen Hoftag legte Bischof Konrad von Drachenklamm gemeinsam mit dem Gastgeber Haug von Hohensee den Grundstein für eine Kapelle. Diese soll dem heiligen Homobonus gewidmet werden, dessen Reliquien der Reichsgraf von seiner Pilgerreise mitbrachte – so war der Grundstein selbst ein Ziegel aus der Werkstatt des heiligen Tuchers. Hoffen wir in Bälde auch von der Einsegnung des Altares im fertig gestellten heiligen Bau berichten zu können.

++Tikker aus dem Drachengau-HOFTAGSSPECIAL++Tikker aus dem Drachengau-HOFTAGSSPECIAL++

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Drachenfeld. Verzweigung des großen Grafen Haug?? Ein gar merkwürdiger Hoftag der Reichsritter von Drachenbrukk hat stattgefunden: Irgendwie "belagert" vom Commissarius Corbinian nebst 12 Rittern des Uriel, 12 Knappen und 12 Knechten mit Hammern und Brechstangen, trafen sich die Ritter auf einem offenen Flecken ohne Burg, mehr dem Charakter nach eine Baustelle ...es roch gleichsam nach drohendem Eklat! Selbst Bischof Konrad traf mit umgürtetem Schwerte ein - wie ungewöhnlich. Auch der aus Sassenburg heimgekehrte Held des Bundes Dundearn muss sich gar sehr über die Festtagsadresse gewundert haben. Nichts desto weniger hielt man dort wie gewohnt Hof und auch Rat, dessen Inhalte und Hintergründe wohl auf Lange unergründlich bleiben. Aber der mächtige Graf Haug muß sich in letzter Zeit gar Übles geleistet haben, denn nun wurde er durch die Hand der kaiserlichen Ritter bestraft: es wurde bekannt, daß der mächtige Graf Haug von Hohensee sich vor den Reichsrittern erniedrigte und das Knie beugt, um zum "Hausmeister" des Bundes für eben diesen Flecken, jetzt Haughufen genannt, "gekürt" zu werden! Verkehrte Welt: Jetzt ist der Graf nunmehr ein Vögtchen im Lande Drachenbrukk, und darf dorten von seinen Dienstherrn, den Bundesrittern, "Vogt Haug" heißen und gerufen werden! Wie das wohl seine Standesgenossen aus eben seinem Grafenbund wohl finden mögen? - wir bleiben dran!

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++